



# BÜNDNER KANTONALER PATENTJÄGER-VERBAND

## SEKTION CALANDA

### Frühjahrsversammlung

**Protokoll  
vom**

**Nr. 56  
20. April 2017**

Ort: Restaurant Tanne, Mastrils

Anwesend: 57 Mitglieder

Entschuldigt: Martin Zwicker, Peter Meisser, Andy Senn, Michi Senn, Werner Senn, Carlo Uehli, Gusti Rupp, Erika Rupp, Martin Birrer, Ändi Derungs, Franco Cicerone, Corsin Jenal, Sandro Ryffel, Nicolas Darms, Hermi Castellazi, Reto Marugg,

Vorsitz: Barthli Schrofer, Präsident

Protokoll: Mathias Walser, Aktuar

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 19. Januar 2017
4. Aufnahme neuer Mitglieder / Mutationen
5. DV vom 13. Mai 2017 Stellungnahme zu den Anträgen
6. Orientierung Projekt Schiessanlage in Trimmis
7. Orientierung Öffentlichkeitsarbeit
8. Informationen zum Jagdbetrieb 2016 (Wildhüter Rene Gadiant)
9. Mitteilungen und Umfrage

## 1. Begrüssung

Barthli Schrofer eröffnet die Frühjahrsversammlung um 20.05 Uhr und begrüsst die Anwesenden.

Besonders begrüsst Barthli Schrofer Ehrenmitglied Bruno Derungs, vom Amt für Jagd und Fischerei Hannes Jenny und Wildhüter René Gadiant, sowie die jüngsten Mitglieder und die Jäger, die heute in der Sektion Calanda aufgenommen werden.

Die Traktandenliste wird ohne Antrag auf Änderung angenommen.

## 2. Wahl der Stimmezähler

Ruedi Mathis und Walter Krättli werden als Stimmezähler vorgeschlagen. Sie werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Barthli Schrofer erklärt die Regeln des Stimmrechts.

**A-Mitglieder** sind in Sektions- und Verbandsfragen stimmberechtigt.

**B-Mitglieder** sind in Sektionsfragen stimmberechtigt

**Passivmitglieder** sind nicht stimmberechtigt.

## 3. Protokoll der GV vom 19. Januar 2017

Das Protokoll der letzten GV war auf der Homepage aufgeschaltet und 5 Exemplare liegen schriftlich auf.

Es erfolgen keine Änderungsanträge und es wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident verdankt dem Protokollführer Mathias Walser für das Verfassen des Protokolls.

## 4. Aufnahme neuer Mitglieder / Mutationen

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, folgende an der Versammlung anwesenden Personen als A-Mitglieder in den Verein aufzunehmen:

- |                       |             |      |
|-----------------------|-------------|------|
| • Raffael Eggenberger | Bazenheid   | 1988 |
| • Bruno Fischer       | Biel        | 1985 |
| • Monika Becker       | Haldenstein | 1989 |
| • Remo Schrofer       | Untervaz    | 1998 |
| • Simeon Pfister      | Trimmis     | 1985 |
| • Gian Carigiet       | Zizers      | 1997 |
| • Claudio Hold        | Untervaz    | 1984 |
| • Pascal Simmen       | Untervaz    | 1985 |

Barthli Schrofer bittet alle nach vorne und stellt jede-n einzeln der Versammlung vor und ermuntert sie zum aktiven mitmachen im Verein.

Alle der oben genannten Personen werden einstimmig als neue Mitglieder im Verein mit einem Applaus begrüsst.

## 5. DV vom 13. Mai 2017 – Stellungnahme zu den Anträgen

### 7. Antrag Budget Sekretariat 2018:

Der erweiterte Zentralvorstand beantragt wie im Vorjahr ein Budget von Fr. 60'000.00 für das Sekretariat im 2018.

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**JA**

#### • 9.1 Jagdzeiten 2018:

Der Zentralvorstand unterbreitet zwei mögliche Varianten zur Wahl:

Variante 1:

1. Block: Samstag, 1.9.2018 bis Sonntag, 9.9.2018  
2. Block: Montag, 17.9.2018 bis Freitag, 28.9.2018  
(Bettag am 16. September 2018)

Variante 2:

1. Block: Samstag, 1.9.2018 bis Sonntag, 9.9.2018  
2. Block: Mittwoch, 19.9.2018 bis Sonntag, 30.9.2018  
(Bettag am 16. September 2018)

Die Mehrheit des Vorstandes unterstützt die Variante 2.

Die Versammlung stimmt einstimmig für die Variante 2

**VARIANTE 2**

#### • 9.2 Steinwildjagdpatent berechtigt zur Teilnahme an der Sonderjagd (Antrag der Sektion Prättigau)

Das Steinwildjagdpatent soll neu auch zur Teilnahme an der Sonderjagd berechtigen.

Begründung:

Steinwildjäger verzichten oft freiwillig auf die Hochjagd, um die Steinwildjagd erfolgreich auszuführen (Zeitlich, Ferien etc.). Die Antragssteller finden es falsch, dass diese Jäger dann im November, Dezember die Sonderjagd nicht ausüben dürfen.

Der Vorstand empfiehlt den Antrag zu unterstützen.

Barthli Schrofer bittet zur Diskussion. Die Diskussion wird nicht erwünscht.

Die Versammlung stimmt einstimmig dem Antrag zu.

**Ja**

#### • 9.3 Zutritt ins Jagdgebiet ab 12.00 Uhr (Antrag der Sektion Alpina Roveredo)

Am Tag vor Jagdbeginn darf der Weg zum Jagdgebiet in Jagdausrüstung bereits ab 12.00 Uhr anstatt erst ab 16.00 Uhr angetreten werden.

Begründung:

Einige Jagdhütten befinden sich in schwer begehbaren Gebieten und sind somit nur in 3-4 Stunden (Fussmarsch) zu erreichen. Die Jäger kommen dann erst am Abend bei Dunkelheit in der Jagdhütte an. Dabei gibt es auch immer wieder Störungen beim äsenden Wild. Dies kann sich negativ auf den Jagderfolg am ersten Jagdtag auswirken.

Der erweiterte Zentralvorstand ist grossmehrheitlich dafür.

Die Bezirksversammlung war mit 10 zu 8 Stimmen dagegen.

Der Vorstand Sektion Calanda empfiehlt den Antrag zu unterstützen.

Barthli Schrofer bittet zur Diskussion:

Barthli Schrofer erklärt, warum die Bezirksversammlung zum Antrag Ablehnung empfiehlt.

Wildhüter Martin Michael habe an der Versammlung begründet, dass dieses Begehren der Sektionen im Misox ein zu kleines Problem darstelle, um den ganzen Kanton miteinzubeziehen.

Hans Gadiant hat Bedenken es könnte bezüglich Störung im Jagdgebiet genau das Gegenteil eintreffen, und noch negativer sein da die Jäger bereits ab Mittag im Gebiet sind. Kenneth Danuser möchte wissen, warum der Vorstand den Antrag als positiv betrachtet. Barthli Schrofer antwortet, dass der Vorstand diesbezüglich keine Probleme erkannt hätte und eine liberale Haltung zeigen wollte gegenüber Begehren anderer Sektionen. Hanspeter Danuser ist der Meinung, dass dies ein Regionales Problem sei und die Jäger dort sich um eine Sonderbewilligung beim Kanton kümmern sollen. Diego Cramerer unterstreicht diese Meinung auch und empfiehlt den Antrag abzulehnen. Nach der Diskussion stimmt die Versammlung mit 24 zu 23 Stimmen dem Antrag zu. **Ja**

• **10 Ersatzwahlen in den Zentralvorstand, Amtsperiode 2017-2019**

- Rücktritt                      Christian Kasper
- Rücktritt                      Marco Schnell
  
- Vorschlag                      Tarzisius Caviezel
- Vorschlag                      Arnold Giger

Die Versammlung ist einverstanden diese Kandidaten an der DV zu unterstützen.

• **Weitere Bestätigungswahlen aus der Sektion Calanda, Amtsperiode 2017 – 2019**

- GPK                              Andreas Derungs
- KoAWJ                          René Gadiant

**6. Orientierung Projekt Schiessanlage Trimmis**

Barthli Schrofer orientiert die Anwesenden über den aktuellen Stand des Projektes Schiessanlage Trimmis.

Seit der GV im Januar 2017 hat sich herausgestellt, dass von den vorgesehenen vier möglichen Standorten wahrscheinlich nur noch der bestehende Standort Patschils übrig bleibt.

Standort Zusammenbau mit Projekt Treibhaus: Das Treibhaus kämme in der Landwirtschaftszone zu stehen. Da wäre ein Schiessanlage keineswegs Zonenkonform und daher nicht bewilligungsfähig. Um dies zu ermöglichen müsste das Land in Bauzone eingezont werden, was nach dem heutigen Raumplanungsgesetz kaum realistisch ist.

Zweitens wäre diese Variante mit einer geschlossenen Schiessanlage auch bezüglich der Finanzierung unrealistisch.

Standort Rodauen: Rodauen ist eine Parzelle von bestem Landwirtschaftsland entlang der Autobahn und wurde vom Eigentümer Bürgergemeinde als ablehnend kundgetan.

Standort Scalärrarüfi Kiesauffangbecken: Die Gemeinde Trimmis plant an diesem Standort den überschüssigen Kies aus der Rufe zu deponieren und somit ist dieser Standort wahrscheinlich auch nicht möglich.

Somit bleibt zum jetzigen Zeitpunkt realistisch betrachtet noch der bestehende Ort Patschils als mögliche Variante für einen Ausbau.

Im aktuellen Richtplanverfahren der Region Rheintal wurden die drei Standorte Rodauen, Scalärrarüfe und Patschils zur Prüfung aufgenommen.

Momentan muss abgewartet werden bis in Sachen Richtplan mehr Klarheit besteht und dann aktiv mit dem Schützenverein das Begehren weitervorantreiben.

Wichtig ist, dass jeder auch in der Öffentlichkeit die Notwendigkeit des Schiessstandes und die Wichtigkeit des Schiessstrainings darlegt.

Barthli Schrofer bittet zur Diskussion:

Martin Giger: Er findet es schade, dass an den meisten Orten wo es um einen Standort geht ablehnende Haltung herrscht. Dies obwohl von der Öffentlichkeit verlangt wird, dass die Jäger ihre Schiessfertigkeit genügend üben.

Hans Buchmüller: Er findet, man könnte auch an einem anderen Schiessstand anfragen, ob sie noch Kapazitäten frei haben zum Schiessen (z.Bsp. Hagerbach).

Barthli Schrofer ist der Meinung, dass zum Teil an den anderen Standorten bereits jetzt schon zu viel Nachfrage herrscht und man vielerorts lange Wartezeiten hat.

Darum wäre es gut, wenn die Sektion Calanda als die drittgrösste Sektion im Kanton eine eigene Lösung hätte.

Barthli Schrofer bittet Roman Hug Gemeindepräsident von Trimmis und Mitglied der Jägersektion Calanda allfällige Neuigkeiten aus Sicht der Gemeinde zum Thema Schiessanlage zu informieren.

Roman Hug: Der Gemeindevorstand stehe dem Begehren grundsätzlich positiv gegenüber. Die Sektion Calanda habe als einzige Sektion im Richtplanverfahren das Begehren deponiert, eine Schiessanlage neu zu bauen oder auszubauen. Der Richtplanentwurf sei beim Kanton bis Ende Jahr zur Vorprüfung. Anschliessend werden die Gemeinden zu einer weiteren Stellungnahme eingeladen. Der Gemeindevorstand sehe auch die Variante Partschils am ehesten umsetzbar. Er persönlich werde aber bei den Entscheidungen in der Gemeinde in Ausstand treten, da er als Jäger und Mitglied der Sektion der Sache zu nahe stehe.

Barthli Schrofer dankt Roman für seine Informationen.

## **7. Orientierung Öffentlichkeitsarbeit**

Barthli Schrofer informiert die Versammlung über aktuelle Projekte der Öffentlichkeitsarbeit. Momentan sind immer noch zwei jagdkritischen Initiativen, die zur Abstimmung anstehen.

- Initiative für eine naturverträgliche und ethische Jagd
- evtl. Abschaffungsinitiative Sonderjagd

Um die Abstimmungen zu gewinnen, ist es unumgänglich die Bevölkerung über die Jagd positiv zu informieren.

Der BKPJV hat bereits einige Projekte gestartet:

- Slogan „Für eine intakte Natur“
- diverse Auftritte an Messen, Märkten
- Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit BKPJV (Flurin Filli, Mario Duschen, Nadja Ambühl, Röbi Hartmann, Gianni Parpan, Ives Zanin, Barthli Schrofer)
- Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit Sektion Falknis

Seit langem macht die Sektion Calanda auch vorbildliche Projekte:

Heckenpflege, Hegetage, Sayer Chöpf

Neue Projekte:

Schulprojekte Untervaz, Haldenstein, Igis Landquart

Öffentliche Hegetage, Erlebnistage Haldenstein, Igis Landquart

Markt und Attraktion an der Trophäenschau

Auftritt am Dorffest/Dorfmarkt

Alle diese Anlässe Auftritte etc. bedingen eine professionelle Organisation.

Einerseits ist der Vorstand sehr erfreut, dass die einheimische Jägerschaft in den jeweiligen Durchführungsorten aktiv mitmachen, andererseits stellt es aber auch ein markanter Mehraufwand für die Vorstandsmitglieder dar.

Der Vorstand ist der Meinung, dass als Unterstützung eine zusätzliche Person im Vorstand Funktion Verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit, Medien, Öffentliche Präsenz sinnvoll ist. Dafür müsste man eine Statutenänderung vornehmen.

Ebenfalls brauchen solche Öffentlichkeitsanlässe finanzielle Unterstützung.

Kassier Andrea Basig stellt der Versammlung zwei Varianten vor wie man die finanzielle Mittel über die Mitglieder generieren könnte.

Variante 1: Erhöhung Mitgliederbeitrag

Variante 2: Beim Versand Jahresbeitragsrechnung zusätzlicher Einzahlungsschein mit freiwilliger Aufforderung für einen Finanziellen Beitrag speziell für Projekte Öffentlichkeitsarbeit. Vorgesehen ist, dass ein separates Konto für Öffentlichkeitsarbeit geführt wird.

Andrea Basig bittet die Versammlung zur Diskussion:

Diego Crameri: Da die Sektion dank den Beiträgen aus der Hege alljährlich ein Gewinn von ca. Fr. 6000.- generiere, könnte man dieses Geld für solche Projekte vorsehen.

Andrea Basig erklärt, dass diese Reserve eigentlich als Rückstellung für einen allfälligen Bau einer Schiessanlage gedacht ist.

Barthli Schrofer erklärt, dass die vergangenen Projekte ca. 1000.- bis 2000.- gekostet haben und aus der Sektionskasse finanziert worden sind. Beim aktuellen Projekt in Igis Landquart ist das Budget aber deutlich höher, was uns auch dazu bewogen habe, die Finanzierung solcher Projekte genauer anzuschauen.

Roland Anderes fragt, wie hoch dann der Beitrag für Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen sei.

Andera Basig meint, der Vorstand möchte in erster Linie aus der Versammlung spüren, ob eine fixe Erhöhung für alle überhaupt in Frage käme. Der Betrag könne z.Bsp. Fr. 20.- oder 50.- pro Mitglied sein.

Hans Gadiant appelliert an die Versammlung eine Erhöhung sei sehr sinnvoll. Er unterstreicht die Wichtigkeit der Öffentlichkeitsarbeit.

David Schmid meint, man könne für alle Fr. 20.- erhöhen und zusätzlich auf freiwilliger Basis.

Guido Baumgartner ist es wichtig, dass der Öffentlichkeitsbeitrag separat ausgewiesen wird.

Mathias Galliard meint man könnte verschiedene Mitgliederstatus machen, die dann dementsprechend verschiedene Beiträge haben.

Kenneth Danuser appelliert auch an eine fixe Erhöhung des Mitgliederbeitrages und stellt die Wichtigkeit dar, dass sich die Jäger in der Öffentlichkeit positiv verhalten sollen.

Riccardo Ryffel findet auch eine fixe Erhöhung als die richtige Variante.

Barthli Schrofer stellt fest, dass eine Erhöhung von einer Mehrheit der Anwesenden als gute Variante quittiert wird und erklärt, dass der Vorstand auf die nächste Generalversammlung eine Beitragserhöhung sowie eine zusätzliche Person für die Funktion Öffentlichkeitsarbeit suchen wird.

## 8. Informationen zum Jagdbetrieb 2016

Wildhüter René Gadiant präsentiert uns die Abschusszahlen 2016:

Die Jägerzahlen sind im 2016 stabil geblieben. Hochjagd 5518 Jäger davon 218 Frauen.

Höchste je erzielte Abschusszahl beim Hirsch: Total über alle Jagden 5441 Hirsche

Übersicht Regionale Abschusszahlen Hochjagd und Niederjagd im Sektionsgebiet:

|                         | Hirsch<br>m/w | Reh<br>m/w | Gämse<br>m/w | Feldhase | Schneehase | Dachs | Fuchs |
|-------------------------|---------------|------------|--------------|----------|------------|-------|-------|
| Chur Nord T01           | 1/0           | 4/2        | 0/0          | --       | --         | --    | 4     |
| Trimmis R02             | 4/12          | 17/16      | 7/8          | 12       | 7          | 0     | 4     |
| Zizers/Igis R01         | 0/2           | 4/6        | 0/1          | 2        | 0          | 0     | 1     |
| Haldenstein/UntervazS02 | 6/7           | 10/6       | 25/27        | 10       | 0          | 2     | 6     |
| Mastrils S01            | 0/4           | 12/6       | 8/7          | 3        | 0          | 0     | 1     |

Im Gebiet um den Calanda wurde im 2016 eine Sonderjagd vorgesehen, dann jedoch nicht durchgeführt da der Zuzug der Hirsche in den Wintereinstand nicht erfolgte.

Im Gebiet Igis Furna Fideris mussten auf der Sonderjagd 55 Hirsche und 44 Rehe erlegt werden.

An den zwei Kronenhirschtage erlegten die Jäger 27 Kronenhirsche.

37 Kronenhirsche wurden ausserhalb dieser Tage erlegt.

An den letzten vier Jagdtagen erlegte die Jägerschaft 142 Rehkitze.

Die Anzahl Niederjäger ist auch im 2016 weiter zurückgegangen.

Steinwildjagd:

Kolonie Calanda

11 Jäger waren berechtigt Geiss und Bock zu erlegen.

Insgesamt wurden 20 der 22 möglichen Abschüsse getätigt.

Kolonie Hochwang

12 Jäger waren berechtigt Geiss und Bock zu erlegen.

Insgesamt wurden 22 der 24 möglichen Abschüsse getätigt.

Resultate der Wildzählungen 2017 (2016): Gesamt Bezirk 12 1060 (1318) Hirsche

|        | Region XII/1 (Igis - Trimmis) | Region XII/2 (Mastrils – Haldenstein) |
|--------|-------------------------------|---------------------------------------|
| Hirsch | 103 (51)                      | 27 (88)                               |

René Gadiant orientiert kurz über das Wolfsrudel am Calanda:

Im 2016 sind zum fünften Mal Jungwölfe am Calanda geboren. Insgesamt sind seit Anwesenheit des Wolfsrudels 2012 hier am Calanda vom gleichen Paar ca. 30 Welpen geboren.

Einige Jungwölfe sind nachweislich abgewandert. Einige sind tot.

Der besenderte Wolf M52 hat das Halsband mit Sender im Kanton Schwyz verloren.

Im Winter 2016/2017 hat es wenige Probleme mit Wölfen in Dorf Nähe gegeben.

In Mastrils wurden im Februar 2017 vier eingezäunte Schafe gerissen.

Marco Maffiew fragt, warum im Gebiet Haldenstein/Untervaz auch eine Sonderjagd angesagt war und wie die Kriterien sind, diese dann auch durchzuführen. Er findet spätestens seit der Anwesenheit des Wolfsrudels, sei ein weiterer Eingriff in den Hirschbestand durch die Sonderjagd nicht nötig.

René Gadiant erklärt, dass die Sonderjagd nur eröffnet wird, wenn die zuwandernden Hirsche im Winterzustand anwesende sind. Die Sonderjagd wird angesagt, wenn die Differenz zum Abschussplan höher als 10 Hirsche ist.

Hannes Jenny erklärt, dass der Abschussplan anhand des Winterbestandes gemacht wird.

Zudem meint er, die Jagd soll sich in der Konkurrenz zum Wolf nicht zu stark zurückziehen. Es sei durchaus sinnvoll, dass die Jägerschaft die Abschüsse tätige und nicht zu viel Nahrungsgrundlage dem Wolf auf dem Präsentierteller überlasse.

René Gadiant stellt auch die Problematik mit dem Forst dar. Dieser macht auch ein gewisser Druck damit die Wildschäden im erträglichen Mass bleiben.

Florian Gadiant ist der Meinung, dass dieses Problem überbewertet wird, da die Waldfläche grundsätzlich jährlich zunimmt.

Kenneth Danuser erklärt, aus Sicht des Forstes sei ein gesunder Wald an den wichtigen Orten (Schutzwald) sehr wichtig, da dies die Lebensgrundlage in unserem Kanton darstelle. Ebenfalls akzeptiert der Forst aber auch einen tragbaren Wildbestand. Es brauche beides, Wald und Wild.

Daniel Bürkli fragt, ob die Wildhut bei der neuen Wildbrücke spezielle Massnahme zu Beobachtungszwecken vorgesehen habe.

René Gadiant erklärt, dass bei der Wildbrücke Fotofallen und ein Sandstreifen, in dem man die Spuren besser erkennen kann, vorgesehen ist. Bis jetzt habe man Fuchsspuren festgestellt.

Auf die Frage von Roland Anderes bezüglich der Überquerung des Rheins meint René, dass sich die Tiere ihren geeigneten Weg selbst aussuchen und dies nicht zwingend unmittelbar im Fortlauf der Brücke sein müsse.

Leonhard Michel fragt, ob man Erkenntnisse habe bezüglich Tuberkulose Fälle bei den Hirschen im Rätikongebiet?

René Gadiant informiert, dass bis jetzt die genommenen Proben bei den erlegten Hirschen zum Glück alle negativ waren.

Kenneth Danuser fragt, ob das Windrad in Haldenstein unmittelbar neben der neuen Wildbrücke ein Einfluss aufs Wild haben könne.

René Gadiant antwortet, dass man diesbezüglich kürzlich im Oldis in der Nähe des Windrades eine Untersuchung gemacht habe. Dabei haben sich die in der Nähe äsenden Hirsche beim Einschalten des Windrades nicht besonders gestört verhalten.

Barthli Schrofer dankt René für seine interessanten Informationen.

## 9. Mitteilungen, Umfrage

Barthli Schrofer fragt die Versammlung, ob es eine Variante wäre die Vereinsversammlungen wieder an einem Freitag durchzuführen. Es haben einige Mitglieder ihm kundgetan, dass sie am Donnerstag durch andere Termine besetzt seien und darum an den Versammlungen nicht teilnehmen können und zudem würde an einem Freitag auch das gemütliche zusammensitzen nach der Versammlung gefördert.

Nach einigen Voten der Anwesenden Mitglieder, die den Donnerstag bevorzugen, ist die Mehrheit der Versammlung der Ansicht die Versammlungen weiterhin an einem Donnerstag anzusetzen.

Barthli Schrofer macht noch ein Fotorückblick über den vergangenen Jägerabend in Haldenstein und orientiert die Anwesenden über die nächsten Anlässe und Termine der Sektion Calanda.

### Termine:

|            |    |       |  |
|------------|----|-------|--|
| Dienstag   | 25 | April | Erstes Einschieszen mit Schiessnachweis in Trimmis   |
| Mittwoch   | 26 | April | Info Versammlung Erlebnistag Wald in Igis  |
| Samstag    | 13 | Mai   | Delegiertenversammlung BKPJV Cazis   |
| Donnerstag | 18 | Mai   | Jäger-Förster Treff 17.30 – 19.00 Uhr Trimmis Thema Schiessanlage  |
| Samstag    | 24 | Juni  | Hegetag Untervaz Pflege Trockenstandorte Satzböden   |
| Samstag    | 8  | Juli  | Hegetag Trimmis Pflege Trockenstandorte Sayser Chöpf   |
| Freitag    | 30 | Juni  | Chargenträgerausflug BKPJV nach Says, Aperitif auf Stams (organisiert durch Barthli Schrofer, es braucht noch Fahrer mit Jeep, um die Gäste nach Stams hochzufahren, bitte bei Barthli melden) |

Schluss der Versammlung: 22.30 Uhr

Haldenstein 28.4.2017

Aktuar Mathias Walser

